

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 74 (1970)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Weisst du wo die Liebe blüht  
**Autor:** Müller, Emanuel Paul  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-319757>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Weisst du wo die Liebe blüht*

*Die kleinen Mädchen tragen sie zu den Blumen  
Die Bienen trinken  
sie aus den duftenden Kelchen  
und bergen sie in den goldenen Waben*

*Die Vögel tragen sie als Lied in den Morgen  
Der Glanz auf den Dächern weiss manches davon  
und in den Stuben die tickenden Uhren*

*Die sanften Frauen schenken sie aus ihren Händen  
schenken sie Kindern und Kranken  
und weben sie ein in Tage und Jahr*

*Die silberhaarigen Greise  
tragen sie an den uralten Fluss  
und der gibt sie weiter — Welle um Welle  
durch alle Täler — zu allen Seen — zum Meer*

Paul Emanuel Müller